

Finanzierung ii Grundlegende Theorien Modelle Und

As recognized, adventure as with ease as experience about lesson, amusement, as without difficulty as concord can be gotten by just checking out a ebook **finanzierung ii grundlegende theorien modelle und** after that it is not directly done, you could agree to even more as regards this life, with reference to the world.

We have the funds for you this proper as capably as easy pretension to acquire those all. We present finanzierung ii grundlegende theorien modelle und and numerous ebook collections from fictions to scientific research in any way. accompanied by them is this finanzierung ii grundlegende theorien modelle und that can be your partner.

Soziale Diagnostik in der Jugendberufshilfe - Theorien, Modelle, Praxis Blandine Ehrl

2006-06-14 Inhaltsangabe: Einleitung: Soziale Arbeit ist wie jede andere helfende Profession darauf angewiesen, sich zunächst ein Bild der Probleme bzw. Anliegen der AdressatInnen zu verschaffen. Professionen wie die Medizin oder die Psychologie greifen dabei auf feststehende Diagnosekriterien und -instrumente zurück, die ihnen eine anerkannte Analyse und Festlegung von Handlungsschritten aufbauend auf ihrer Diagnose ermöglichen. Die Soziale Arbeit verfügt bislang nur in Ansätzen über eine solche einheitliche Diagnoseanleitung, die sowohl die Vorgehensweise als auch die dabei zu beachtenden Aspekte beschreibt, wenngleich es in der Professionsgeschichte und auch aktuell Versuche einer diesbezüglichen Einführung gab und gibt. Ein Grund für die Schwierigkeit der Etablierung einer einheitlichen sozialpädagogischen Diagnose sind die vielfältigen und verschiedenen Handlungsfelder, in denen diese zum Einsatz kommen können muss. In dieser Arbeit behandle ich den Gegenstand der sozialpädagogischen Diagnose im Bezug auf das Handlungsfeld der Jugendberufshilfe. Dort werden im Bereich der Berufsorientierung und -bildung seit Beginn der 1990er Jahre spezielle Diagnoseverfahren zur Erfassung von Kompetenzen eingesetzt, die ursprünglich aus der Personalentwicklung des Wirtschaftsbereichs kommen. Die Leitfrage dieser Arbeit ist, ob und inwieweit es sich bei diesen ursprünglich wirtschaftlich orientierten Kompetenzfeststellungen um Verfahren sozialpädagogischer Diagnostik handelt. Die einzelnen Kapitel gliedern sich wie folgt: Im einleitenden 1. Kapitel führe ich die LeserInnen an das Thema heran, benenne meine wissenschaftliche Leitfrage und erkläre meine inhaltliche und formale Vorgehensweise. Im 2. Kapitel befasse ich mich mit der Frage, was sozialpädagogische Diagnostik ist, wo sie herkommt, was man darunter versteht, was sie kennzeichnet und welche Gefahren und Chancen mit ihr verbunden sind. In Kapitel 3 beschreibe ich die Jugendberufshilfe als Handlungsfeld Sozialer Arbeit, in ihrer Entstehung und derzeitigen Brisanz, anhand ihrer Zielgruppe und ihren Arbeitsansätzen sowie der rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Im 4. Kapitel analysiere ich die Kompetenzfeststellung als in der Jugendberufshilfe angewandtes Diagnoseverfahren. Ich gehe dafür zunächst auf den Begriff der Kompetenz ein, bevor ich verschiedene Kompetenzbereiche unterscheide. Nach einer Vorstellung mehrerer Diagnoseverfahren und ihrer Bewertung bezüglich der Einsetzbarkeit zur [...]

Der Wert von Beteiligungsverträgen Jens Simon 2010-07-16 Die Bewertungsproblematik wird bei Venture-Capital-Finanzierungen durch Lösungsansätze aus Beteiligungsverträgen, die Kontroll- und Cashflow-Rechte enthalten, aufgelöst. Jens Simon ergänzt die bisherige Forschung um eine

systematische Ausarbeitung des ökonomischen Wertes aller potenziellen Vertragsklauseln in Beteiligungsverträgen.

Finanzierung und Investition Lutz Kruschwitz 2012-10-22 Die Leser des Lehrwerkes werden mit den neoklassischen Grundlagen der Finanzierungstheorie vertraut gemacht. Die wichtigsten Resultate der modernen Finanztheorie lassen sich aus sehr wenigen nutzentheoretischen Axiomen und ebenfalls nur wenigen idealisierenden Annahmen über die Funktionsweise von Märkten ableiten. Die Autoren entwickeln auf dieser Grundlage ein für die Studierenden sehr verständliches Lehrwerk. Zur Neuauflage: Die ersten vier Kapitel wurden neu strukturiert, inhaltlich erweitert und um zahlreiche Beispiele ergänzt. Kapitel 1 gibt jetzt einen ersten Überblick über das Kernproblem der Finanzierungstheorie. Kapitel 2 behandelt die Entscheidungstheorie sowohl unter Sicherheit als auch unter Unsicherheit. Die Darstellung der zugrunde liegenden Axiome wurde vertieft und um Implikationen konstanter und relativer Risikoaversion für Nutzenfunktionen ergänzt. Kapitel 3 behandelt die Bewertungstheorie unter Sicherheit und beginnt mit der Arbitragetheorie. Darauf aufbauend wird die Zinsstruktur anhand von Kapitalmarktdaten geschätzt. Schließlich werden die Entscheidungstheorie unter Sicherheit und die Arbitragetheorie unter Sicherheit jetzt zu einem mehrperiodigen Fisher-Modell zusammengeführt und einer Gleichgewichtsanalyse unterzogen. Kapitel 4 gleicht im Aufbau Kapitel 3, allerdings erfolgt die Bewertung hier unter Unsicherheit. Kapitel 4 mündet im vollständig überarbeiteten State Preference Model. Im Kapitel zur Optionspreistheorie wird jetzt gezeigt, wie man das Black-Scholes-Modell aus dem Binomialmodell entwickeln kann.

Kapitalstrukturentscheidungen in kleinen und mittleren Unternehmen Sven Seehausen 2014-09-30 Die Kapitalstruktur kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in Deutschland ist seit jeher durch einen hohen Fremdkapitalanteil gekennzeichnet. Jedoch haben die Einführung neuer regulatorischer Vorschriften für Kreditinstitute sowie die jüngste Finanz- und Schuldenkrise zu erschwerten Bedingungen bei der Kapitalbeschaffung insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen geführt. Vor diesem Hintergrund wird auch die gezielte Steuerung der Kapitalstruktur für KMU zunehmend schwieriger. In der Finanzierungstheorie ist die Kapitalstruktur von Unternehmen seit den Irrelevanzthesen von Modigliani/Miller immer wieder Gegenstand zahlreicher Untersuchungen. So wurden verschiedene Konzepte zur theoretischen Erklärung bestehender Kapitalstrukturen entwickelt und empirisch überprüft. Nicht zuletzt aufgrund restriktiver Annahmen, wie des uneingeschränkten Kapitalmarktzugangs, liegt der Fokus dabei zumeist auf börsennotierten Großunternehmen. KMU hingegen, deren Bedeutung für die deutsche Wirtschaft immer wieder hervorgehoben wird, sind nur vereinzelt Gegenstand von Untersuchungen zur Überprüfung der etablierten Kapitalstrukturtheorien. Vor diesem Hintergrund untersucht die vorliegende Arbeit, welche Ziele KMU bei der Gestaltung ihrer Kapitalstruktur anstreben, wie diese Ziele verfolgt werden und welche Rolle der Einfluss von Finanzintermediären auf die Kapitalstruktur von KMU spielt. Dabei wird ein umfassendes Bild von Kapitalstrukturentscheidungen in KMU aus unternehmensinterner ebenso wie aus -externer Perspektive gezeichnet.

Betriebliche Finanzierung P. Swoboda 2013-04-17 Vorliegendes Buch unterscheidet sich wesentlich von seinem Vorgänger, der 1973 in der gleichen Reihe erschienenen "Finanzierungstheorie". Zunächst wurde der Aufbau geändert. Die Charakterisierung der Finanzierungsformen findet sich nicht mehr in den Abschnitten zur Eigen- und Fremdkapitalstrukturierung, sondern wurde den finanzierungstheoretischen Erörterungen vorangestellt (Abschnitt 2). Dies ermöglicht dem Anfänger, vor dem Studium der Finanzierungstheoreme mit den Finanzierungsinstrumenten grundsätzlich vertraut zu werden, und erlaubt dem Fortgeschrittenen das Überspringen bekannter Stoffe. Auch werden, einigen Beispielen in der Literatur nun doch folgend, jene Finanzierungsfragen in einem

eigenen Kapitel (Abschnitt 3) zusammengestellt, die unter der Annahme der Sicherheit bzw. gegebenen Un sicherheitsgrades gelöst werden können. Zweitens hat die Argumentationsvielfalt bezüglich der Relevanz bzw. Irrelevanz der Kapita[struktur in den letzten Jahren so stark zugenommen, daß die der Optimierung der Kapitalstruktur gewidmeten Abschnitte wesentlich erweitert und die Erörterungen erheblich differenziert werden mußten. Drittens wurde die Einführung in die Portefeuille- und Kapitalmarkttheorie vertieft und es wird in drei neuen Exkursen das Optionenbewertungsmodell von Black Scholes vorgestellt und den Beziehungen zwischen Kapitalstruktur und Versicherungspolitik bzw. Investitionspolitik der Unternehmungen nachgegangen. Inhaltsverzeichnis 1. Einleitung ... 13 1. 1 Untersuchungsgegenstand ... 13 1. 2 Aufbau des Buches. ... 16 1. 3 Grundlegende Voraussetzungen hinsichtlich der Ziel· setzung der Unternehmung ... 17 2. Finanzierungsformen. ... 20 2. 1 Überblick. ... 20 2. 2 Formen der Eigenfinanzierung. ... 21 2. 2. 1 Eigenfinanzierung bei Aktiengesellschaften. ... 21 2. 2. 2 Eigenfinanzierung bei anderen Unternehmungsformen ... 25 2. 3 Formen der Fremdfinanzierung. ... 28 2. 3. 1 Langfristiges Fremdkapital ... 28 2. 3. 1. 1 Unterscheidung nach Sicherheiten ...

Reading German II Jörg Matthias-Roche 2009-08-12 Reading German II, the official exercise book for Reading German, the web-based reading comprehension course of Deutsch-Uni Online, provides the perfect way to improve your understanding of the German language, even with little or no prior knowledge. Especially effective for students in select English-taught subjects at German universities and in beginner's German courses within the English-speaking world, Reading German II presents a wide variety of readings and exercises and offers a contemporary view on what shapes the German language and culture. Ideal for use in blended learning instruction, this authoritative manual's well-balanced step-by-step progression also allows for completely independent learning.

Die Marktrisikoprämie im Rahmen der objektivierten Unternehmensbewertung Peter Pinzinger 2017-01-03 Der Marktrisikoprämie kommt bei der Bestimmung der risikoäquivalenten Eigenkapitalkosten mithilfe des CAPM zentrale Bedeutung zu. Im Schrifttum wie auch in der Praxis der Unternehmensbewertung gehen die Meinungen hinsichtlich der Ermittlung und der Höhe der Marktrisikoprämie erheblich auseinander. Das CAPM äußert sich hierzu nicht explizit. Der vorliegende Band der Schriftenreihe zum Finanz-, Prüfungs- und Rechnungswesen leistet einen Beitrag zur Beilegung des anhaltenden Meinungsstreits bezüglich der Marktrisikoprämie im Rahmen der objektivierten Unternehmensbewertung. Besonderes Gewicht liegt hierbei auf der Identifizierung und der Schließung konzeptioneller Lücken. Auf der Grundlage seiner Forschungsergebnisse plädiert der Autor für einen Paradigmenwechsel hinsichtlich der Bestimmung der Marktrisikoprämie: Bei Bewertung eines Unternehmens von unendlichem Fortbestand ist der geometrisch gemittelten Marktrendite eines möglichst langen Referenzzeitraums laufzeitäquivalent der sehr langfristige Kassazinssatz β_0 gegenüberzustellen, welcher mit der risikolosen Anlage im Sitzland des Bewertungsobjekts korrespondiert und entsprechend den Verhältnissen am Bewertungsstichtag abzuleiten ist.

Finanzierung zentralörtlicher Funktionen Benjamin A. Rauber 2012

Credit Spreads Matthias Schlecker 2009

Staatswissenschaftliche Studien 1957

Flexibilität in langfristigen Verträgen Jirka Gehrt 2010-04-30 Jirka Gehrt untersucht vertragliche Regelungen in PPP-Projekten, welche darauf abzielen, aus Sicht des Auftraggebers eine angemessene

Flexibilität zu erhalten. Auf Basis theoretischer Überlegungen und Interviews mit Experten bewertet er in der Praxis genutzte Vertragsregeln und entwickelt Optimierungsvorschläge.

Finanzierung II Matthias Bank 2005 Die Standardmodelle der neoklassischen Finanzierungstheorie finden zunehmend Eingang in die Finanzabteilungen der Unternehmen. Auf der Grundlage nutzentheoretisch fundierter Entscheidungsmodelle werden in diesem Lehrbuch grundlegende Konzepte der Finanzierungstheorie wie etwa die Portefeuilletheorie oder das Prinzip der stochastischen Dominanz diskutiert. Darauf aufbauend werden die einschlagigen Bewertungstheorien referiert, die auf originäre und derivative Assets (z. B. Aktien, Bonds und Optionen) angewendet werden. Abgerundet wird das Buch durch eine Darstellung der Theorie informationseffizienter Kapitalmärkte, wobei neben den wettbewerbstheoretischen Grundlagen der Informationseffizienz auch auf deren Grenzen hingewiesen wird. Das Buch richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt im Bereich Finanzierung sowie wissenschaftlich orientierte Praktiker aus Banken und Finanzabteilungen von Unternehmen. Die Lektüre befähigt die Leser, die oftmals sehr anspruchsvolle aktuelle modelltheoretische Fachliteratur in den einschlagigen Journals leichter nachzuvollziehen und innovative eigene Ansätze zu generieren. Die Autoren: Univ.-Prof. Dr. Matthias Bank, CFA, lehrt Betriebswirtschaftslehre, Finanzierungstheorie sowie Bank- und Risikomanagement an den Universitäten Innsbruck und Bozen. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gerke lehrt Betriebswirtschaftslehre, Finanzierungstheorie sowie Bank- und Borsenwesen an der Universität Erlangen-Nürnberg. Zielgruppen: Studenten und Dozenten der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere der Vertiefungsrichtungen Investition und Finanzierung

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre Henner Schierenbeck 2016-09-12 Das Wissen um betriebswirtschaftliche Grundtatbestände ist eine notwendige Voraussetzung für jeden, der in Betrieben an verantwortlicher Stelle tätig ist oder sich als Studierender auf eine solche Tätigkeit vorbereitet. Dabei kommt es häufig nicht so sehr auf ein spezifisches Detailwissen als vielmehr auf die Fähigkeit an, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge konzeptionell zu erfassen und betriebliche Probleme in ihrem spezifisch ökonomischen Wesenskern zu begreifen. Aufbau und Inhalt des Lehrbuches sind von dieser Grundüberlegung geprägt. Für die 19. Auflage sind inhaltliche Überarbeitungen vor allem im achten Kapitel (Externe Unternehmungsrechnung) vorgenommen worden, insbesondere notwendige Aktualisierungen hinsichtlich geltender Rechtsvorschriften. Zusätzlich wurden in den Ausführungen zur Unternehmensbewertung im sechsten Kapitel notwendige Präzisierungen vorgenommen. Die 19. Auflage ist weiterhin mit der 10. Auflage des Übungsbuch Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre von Schierenbeck/Wöhle (ISBN 978-3-486-58773-9) verwendbar.

Investition und Finanzierung Ulrike Stopka 2017-12-14 Das Lehrbuch stellt das Fachgebiet kompakt und anwendungsnah dar. Im 1. Teil werden ausgehend von den finanzmathematischen Grundlagen die wichtigsten Modelle und Verfahren der Investitionsrechnung dargestellt und beurteilt. Im 2. Teil werden die Möglichkeiten der Finanzierung des betrieblichen Wertschöpfungsprozesses anhand der wichtigsten Instrumente behandelt. Verständnis- und Übungsaufgaben erleichtern das Einarbeiten in den Themenbereich. Das Lehrbuch entspricht den Anforderungen an die betriebswirtschaftliche Ausbildung im Bachelor-Studiengang.

Segmentberichterstattung und Corporate Governance Philipp Wiederhold 2008-08-21 Philipp Wiederhold untersucht, ob für interne Steuerungszwecke geeignete Daten für die Adressaten der externen Segmentberichterstattung entscheidungsnützlich sind. Die erzielten Ergebnisse ermöglichen eine Beurteilung der aktuellen externen Segmentberichterstattungsrichtlinien nach US-GAAP und IFRS.

Wirkungsorientiertes Investieren in Deutschland – Anlagebereitschaft, Erfordernisse und Potenzial hochvermögender deutscher Investoren Stephan Eckert 2018-04-18 Der Autor Stephan Eckert schafft es erstmals, die sehr neue Anlageform der Wirkungsorientierten Investitionen (engl. Impact Investments) in einem geeigneten Modellkontext der Behavioral Finance zu strukturieren, theoretisch zu fundieren und somit ein tiefgehendes Verständnis sowie empirisch belastbares Datenmaterial zu Erwartungen und Bedürfnissen potenzieller WI-Anlegergruppen zu schaffen.

Zur Theorie der Wagnisfinanzierung Jochen Bigus 2013-03-08 Jochen Bigus untersucht die Frage, wie der Finanzierungsvertrag gestaltet sein sollte, wenn die Venture-Capital-Gesellschaft trotz symmetrisch verteilter Informationen die Erfolgsaussichten pessimistischer einschätzt als der kapitalsuchende Innovator, und zeigt, dass Mischformen zwischen Beteiligungs- und Kreditfinanzierung vorteilhaft sein können. Anschließend setzt sich der Autor mit der phasenweisen Bereitstellung von Kapital und den daraus erwachsenden Anreizproblemen auseinander.

Start-Up-Finanzierung mit Krediten Ghassan Elrayah 2015-02-01 Unternehmen werden als produktive Systeme bezeichnet. Es werden immaterielle und materielle Güter kombiniert, transformiert, gebraucht und verbraucht, um neue Güter zu produzieren, die dann in den Markt abgesetzt werden. Dieser Leistungsprozess muss erbracht werden, bevor es zu Umsatz und Gewinn kommt. Um Finanzierung leisten zu können, bedarf es ergänzender Finanzierungsmittel durch externe Geldgeber. Für junge Unternehmen bestehen hinsichtlich der Kapitalgeberansprüche große Herausforderungen. Die Etablierung eines jungen Unternehmens bis zur Gewinnerzielung kann mehrere Jahre dauern. Ein überzeugendes Geschäftskonzept ist ausschlaggebend für die Freigabe eines Gründungskredits. Bis das Unternehmen etabliert ist, kann es immer wieder zu Phasen kommen, in denen die Aufnahme weiterer Kredite nötig wird, jedoch noch keine nachhaltigen Einnahmen erzielt werden. In anderen Worten, sollte eine Kreditaufnahme zur Unternehmensgründung auch dann greifen, wenn das Unternehmen noch nicht ausreichend Umsätze erzielt, um sich selbst zu tragen. Um sich dem komplexen Themenfeld der Finanzierung von Neugründungen anzunähern, beschäftigt sich diese Arbeit mit grundlegenden Prinzipien und Theorien.

BWL für Mediziner Andreas Frodl 2008-12-10 Informatively tailored to medical requirements, doctors can acquire the relevant aspects of business management with the assistance of this textbook. The author has designed a learning program which is adapted to a medical environment and which is based on the university curriculum of undergraduate and postgraduate business management courses. Using comprehension questions (solutions in the appendix), readers can quickly test their knowledge.

Basiswissen Investition und Finanzierung Adolf-Friedrich Jacob 2013-03-08 Das Buch vermittelt Grundlagen der Finanzmathematik und der Investitions- und Finanzplanung. Der ständige Bezug zur Praxis ermöglicht ein ideales Selbststudium.

Unternehmensbewertung von KMU Sonja Schütte-Biastoch 2010-11-18 Sonja Schütte-Biastoch untersucht dominierte Bewertungsanlässe. Unter Berücksichtigung von Typisierungserfordernissen stellt die Autorin die Problemfelder bei der Bestimmung der Parameter des Zukunftserfolgswertes Überschussgröße, Lebensdauer und Kapitalisierungszinssatz, besonders im Hinblick auf kleine und mittlere Unternehmen, systematisch geschlossen dar und gibt Empfehlungen für die praktische Ausgestaltung.

Finanzierung Matthias Bank 2016-05-11 Das Standardlehrbuch gibt einen detaillierten entscheidungsorientierten Überblick zu den Grundlagen der Investition und Finanzierung und bildet

damit einen Kernbereich der BWL in gut verständlicher Weise ab. Im Investitionsteil wird gezeigt, wie sich Unternehmen in Investitions- und Finanzierungsprojekte zerlegen lassen und wie man die daraus resultierenden Zahlungsströme methodengestützt ermitteln, bewerten und steuern kann. Im Finanzierungsteil werden die einschlägigen Instrumente, Funktionen und Bewertungsverfahren zur Deckung des unternehmerischen Kapitalbedarfs sowie das Management spezifischer Risiken eingehend dargestellt - eine Einführung in die für das Verständnis des Themas zentralen mathematischen Grundlagen macht das Werk auch für Bachelor-Studierende attraktiv.

Zur Theorie der Finanzierung kleinerer Unternehmungen Werner Neus 2013-03-13 Der Autor behandelt ausführlich die Finanzierung nicht börsennotierter Unternehmungen und den Gang an die Börse.

Kredit und Kapital Werner Ehrlicher 2005

Die Theorie der Unternehmung in Forschung und Praxis Horst Albach 2013-03-07 Die Beiträge zu diesem Band, vorgetragen beim wissenschaftlichen Kolloquium aus Anlaß des 100. Geburtstags von Erich Gutenberg, zeigen die neueren Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre und ihre Bedeutung für die Unternehmenspraxis auf. Das Buch ordnet die neueren Theorien der Firma, insbesondere die Finanzierungstheorie und die Vertragstheorie, auf der Basis der Theorie der Unternehmung von Erich Gutenberg in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre ein. Schwerpunkte sind u.a. ein Vergleich der produktionstheoretischen mit vertragstheoretischen Fortschritten in der BWL, neuere Ergebnisse der Prozeßkostenrechnung und ihre theoretische Fundierung, neue Verfahren der Schätzung von Nachfragefunktionen sowie Ansätze zur Bewertung von Unternehmen im ganzen.

Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft: Wirtschaft und Politik bis Zölle, Nachtrag Willi Albers 1982

Accounting und Unternehmensfinanzierung Michael Schachtner 2009-06-16 Michael Schachtner untersucht die Unternehmensfinanzierung börsennotierter Unternehmen aus der Schweiz und Deutschland vor dem Hintergrund regulatorischer Veränderungen. Der Autor diskutiert unter anderem folgende Fragen: Welchen Einfluss hatte die Umstellung auf IFRS-Accounting in Deutschland? Wie ist die Fremdfinanzierung von Unternehmen strukturiert? Inwiefern bestimmen makroökonomische Determinanten das Finanzierungsverhalten von Unternehmen?

Venture Capital zur Innovationsfinanzierung Daniel Hoffmann 2014-12-16 Innovationen erzeugen wirtschaftliche Dynamik und geben einer Volkswirtschaft die erforderlichen Entwicklungsimpulse, die sie zur Aufrechterhaltung und Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit im globalen Wettbewerb benötigt. Von radikalen bzw. disruptiven Innovationen, welche völlig neue Produkte oder Technologien erfolgreich am Markt durchsetzen, gehen die bedeutsamsten volkswirtschaftlichen Effekte aus. Denn derartige Innovationen schaffen nicht nur neue Wertschöpfungsfelder, sondern heben eine Volkswirtschaft auf ein neues und höheres Entwicklungsniveau. Infolgedessen spielt die Innovationsfinanzierung eine entscheidende Rolle für die Erzeugung volkswirtschaftlicher Prosperität. In der vorliegenden Dissertationsschrift ist das ist der wesentliche Grund dafür, sich mit der Innovationsfinanzierung detailliert und wissenschaftlich fundiert zu beschäftigen. Durch eine umfassende theoretische Analyse auf Basis einer umfangreichen Empirie wird das Ziel erreicht, einerseits zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu gelangen und andererseits daraus bedeutsame Implikationen für die Praxis abzuleiten, von denen sowohl Kapitalgeber als auch für -nachfrager

gleichermaßen profitieren. Das Buch richtet sich an Dozenten und Studenten der Wirtschaftswissenschaften mit den Schwerpunkten Venture Capital, Private Equity und Kapitalmarkttheorie sowie an Investment Manager und Führungskräfte in Venture Capital-Gesellschaften und kapitalsuchende, innovative Unternehmensgründungen.

Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie Reinhard Schmidt 1997-09-20 Dieses bewährte Standardwerk bietet einen Überblick über grundlegende Probleme und Lösungsansätze sowie Modelle der Investitions- und Finanzierungstheorie. Die Autoren stellen die neuere institutionentheoretische und die kapitalmarktorientierte Richtung gleichberechtigt nebeneinander und arbeiten Gemeinsamkeiten, Zusammenhänge und Unterschiede heraus.

Reform der Finanzierung von Hochschulbildung Armin Wiesler 2015-02-27 Armin Wiesler zeigt, dass die Einführung einer privaten Beteiligung an den Kosten der Hochschulbildung aus finanzwissenschaftlicher Sicht sinnvoll und politisch umsetzbar ist, wenn die Rahmenbedingungen einer Finanzierungsreform adäquat gestaltet werden.

Finanzierung Ralf Ostendorf 2018-08-21 Mit dem vorliegenden Werk werden die wesentlichen Themen der Finanzierung praxisnah vermittelt: Finanzierungsgrundlagen, Außenfinanzierung durch die Eigentümer bei Börsennutzung, klassische Kreditaufnahme und ihre Alternativen, Möglichkeiten der Besicherung, Außenfinanzierung durch verzinsliche Wertpapiere und klassische Finanzderivate. Das Buch richtet sich an alle Studierenden mit dem Thema »Finanzierung« im Curriculum. Darüber hinaus kann es in Abiturklassen mit Schwerpunkt »Finanzierung« sowie zur Vorbereitung auf Abschlussprüfungen dualer Ausbildungen eingesetzt werden. Auch für Lernende in der Weiterbildung und für Praktiker bietet es eine wertvolle Hilfestellung. Kennzeichen des Werkes: - Grafiken und Tabellen fördern den Lernprozess. - Wiederholungsfragen ermöglichen die eigene Lernfortschrittskontrolle und unterstützen das Eigenstudium. - Programmierte Fragen und die dazugehörigen Musterlösungen helfen bei der gezielten Prüfungsvorbereitung. - Fallstudien einschließlich umfangreicher Lösungen vermitteln praktische Kenntnisse und verankern das Gelernte.

Unternehmensbewertung mit zukunftsorientierten Eigenkapitalkostensätzen Benjamin Rausch 2008-05-13 Benjamin Rausch erarbeitet Ansätze zu einer zukunftsorientierten Schätzung periodenspezifischer Eigenkapitalkostensätze, die ohne Rückgriff auf historische Renditen auskommen und diskutiert die Anwendbarkeit der vorgestellten Ansätze vor dem Hintergrund der deutschen Kapitalmarktverhältnisse.

Nationaler Bildungsbericht Österreich 2015, Band 2 Ferdinand Eder 2016-05-25 Der Nationale Bildungsbericht dient als empirische und wissenschaftliche Grundlage für die bildungspolitische Diskussion und Steuerung des Schulwesens in Österreich. Band 2, "Fokussierte Analysen bildungspolitischer Schwerpunktthemen", enthält Expertisen führender österreichischer Bildungswissenschaftlerinnen und Bildungswissenschaftler zu zentralen Entwicklungsthemen und Problemfeldern des Schulwesens. Die österreichische Volksschule David Wohlhart, Jan Böhm, Maria Grillitsch, Konrad Oberwimmer, Katharina Soukup-Altrichter & Elisabeth Stanzel-Tischler Leistungsbeurteilung unter Berücksichtigung ihrer formativen Funktion Elfriede Schmidinger, Franz Hofmann & Thomas Stern Medienkompetenz fördern - Lehren und Lernen im digitalen Zeitalter Peter Baumgartner, Gerhard Brandhofer, Martin Ebner, Petra Gradinger & Martin Korte Auf die Mitschüler/innen kommt es an? Schulische Segregation - Effekte der Schul- und Klassenzusammensetzung in der Primarstufe und der Sekundarstufe I Horst Biedermann, Christoph Weber, Barbara Herzog-Punzenberger & Arvid Nagel Früher Bildungsabbruch - Neue Erkenntnisse zu

Ausmaß und Ursachen Mario Steiner, Gabriele Pessl & Michael Bruneforth Schulleitung im Wandel: Anforderungen an eine ergebnisorientierte Führungskultur Michael Schratz, Christian Wiesner, David Kemethofer, Ann Cathrice George, Erwin Rauscher, Silvia Krenn & Stephan Gerhard Huber Schulautonomie oder die Verteilung von Entscheidungsrechten und Verantwortung im Schulsystem Herbert Altrichter, Stefan Brauckmann, Lorenz Lassnigg, Robert Moosbrugger & Gabriela Barbara Gartmann

Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie Reinhard H. Schmidt 2013-07-29 Dieses Lehrbuch richtet sich vor allem an Studentinnen und Studenten der Wirtschaftswissenschaften im Grundstudium. Sein Aufbau und sein Inhalt spiegeln unsere Einschätzung wider, daß es möglich und sinnvoll ist, Studierende in das umfassende Gebiet "Investition und Finanzierung" einzuführen, indem man sie zuerst mit den Grundzügen der Theorie vertraut macht. Der Titel des Buches drückt unsere Absicht und unseren Anspruch aus: Der Ausdruck "Theorie" soll betonen, daß wir vor allem grundlegende Probleme und allgemeine Denkfiguren behandeln wollen, die im Studium des Faches immer wieder auftauchen und die man kennen sollte, um die Vielfalt der Modelle, Methoden und Theoreme einordnen und einschätzen zu können. Der Ausdruck "Grundzüge" soll erkennen lassen, daß wir nicht nur die wichtigsten Themen, Probleme und Modelle der Investitions- und Finanzierungstheorie vorstellen wollen, sondern daß wir versuchen, immer wieder zu verdeutlichen, wie sie zusammengehören, welche Gemeinsamkeiten sie aufweisen und wie sie aufeinander aufbauen oder aber wie sie sich unterscheiden und sich damit zugleich auch ergänzen. Erfahrungsgemäß ist es für Studenten schwierig und zugleich wichtig, einen solchen Überblick zu gewinnen. Unsere Lehrerfahrung der vergangenen Jahre hat uns in unserer Einschätzung bestätigt, daß der Einstieg in das Fach über eine Einführung in die Theorie erfolgen sollte. Die mitunter konkretere und praktischer erscheinende Institutionenlehre und eine solide Lehre von der unternehmerischen Finanzpolitik müssen die Leserinnen und Leser an anderer Stelle suchen.

Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt Bernd Rudolph 2006 English summary: Bernd Rudolph presents a modern guide to the theory and practice of corporate financial decision making. In a new approach, he discusses how corporate finance evolves over the firm's life cycle, covering current and critical topics of debt and equity financing such as venture capital, initial public offering and corporate reorganization. Using a blend of established theoretic frameworks and related empirical evidence, the author offers a text that is both instructive and thought-provoking for students, scholars and practitioners of corporate finance. German description: Bernd Rudolph gibt im ersten Teil dieses Buches einen ausführlichen Überblick über die neoklassischen und neoinstitutionalistischen Bausteine der Finanzierungstheorie und leitet aus diesen die grundlegenden Begriffe zur Bewertung von Unternehmen und Finanztiteln ab. Darauf aufbauend erfolgt eine theoretisch motivierte Beschreibung der Finanzierungsalternativen in den Lebensphasen der Unternehmen in einem einheitlichen institutionenökonomischen Rahmen. Dabei konzentriert sich die Diskussion auf kapitalmarktorientierte Unternehmen und alle wichtigen Instrumente der Eigen- und Fremdfinanzierung. Der Autor erklärt die Ausgestaltung der Finanzierungstitel als Reflex vor- und nachvertraglicher Risiken in der Finanzbeziehung. Neu gegenüber der bisherigen Literatur ist die Einordnung der Finanzierungsprobleme in den Lebenszyklus der Unternehmen sowie die Ausweitung der theoretischen Argumentation auf Fragen der Kapitalmarktregulierung, der Finanzsystemperspektive, der Behavioral-Finance-Ansätze und der Corporate Governance von Unternehmen.

Behavioral Finance Rolf J. Daxhammer 2017-02-13 Seit über 50 Jahren dominiert die neoklassische Kapitalmarkttheorie unser Verständnis für die Abläufe an Finanzmärkten. Sie hat eine Vielzahl von Theorien und Konzepten (z.B. Portfoliotheorie, Capital Asset Pricing Model oder Value-at-Risk)

hervorgebracht und basiert auf der Annahme eines streng rationalen Homo Oeconomicus. Das vorliegende Buch möchte Praktikern die Türe öffnen zu einer neu entstehenden, verhaltenswissenschaftlichen Sicht auf die Finanzmärkte in der ein realitätsnäherer Homo Oeconomicus Humanus an den Märkten agiert. Er setzt bei der Entscheidungsfindung begrenzt rationale Heuristiken ein und lässt sich von emotionalen Einflüssen lenken. Die Autoren schlagen zunächst den Bogen von der neoklassischen Sicht der Finanzmärkte zur Behavioral Finance. Anschließend werden spekulative Blasen, von der Tulpenmanie bis zur Subprime Hypothekenblase, als Anzeichen für begrenzte Rationalität an Finanzmärkten ausführlich vorgestellt. Danach stehen die Heuristiken bei Anlageentscheidungen an Wertpapiermärkten im Vordergrund. Die dadurch ausgelösten Verzerrungen werden entsprechend ihrer Risiko-/Renditeschädlichkeit im Rahmen des RRS-Index® eingeordnet. Abschließend werden Beispiele für die Anwendung der Behavioral-Finance-Erkenntnisse im Wealth Management und Corporate Governance diskutiert und es wird ein Blick auf aktuelle Entwicklungen der Neuro-Finance und Emotional Finance geworfen. In dieser Auflage neu hinzugekommen ist Financial Nudging, einer besonders vielversprechenden Anwendung von Behavioral Finance-Erkenntnissen.

Banken, Erfolg und Finanzierung 2013-07-01 Der Autor greift die vielschichtige Problematik des Bankeneinflusses auf und führt vor dem Hintergrund der Unternehmensverfassung und der Interessenlagen der Akteure eine mikroökonomische Analyse durch.

Börsenblatt 2005-11

Start-Up-Finanzierung mit Krediten Ghassan Elrayah 2013 Bachelorarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich BWL - Unternehmensgründung, Start-ups, Businesspläne, Note: 2,3, FernUniversität Hagen (Fakultät für Wirtschaftswissenschaft), Veranstaltung: Unternehmensgründung, Sprache: Deutsch, Abstract: Um sich dem komplexen Themenfeld der Finanzierung von Neugründungen anzunähern, beschäftigt sich diese Arbeit mit grundlegenden Prinzipien und Theorien, die dieses in den Blick nehmen. Den Anfang bildet die thematische Einführung, um zunächst den Unternehmerbegriff und den Gründungsprozess vorzustellen. Teil dieser Diskussion ist auch die grundlegende, jedoch zuweilen auch umstrittene Feststellung, dass es jungen Unternehmen an Kapital mangelt - eine Annahme, die sich in Form der Kapitalmangelhypothese" institutionalisiert hat. Eine kurze Einführung zu dieser theoretischen Debatte leitet in den zweiten Hauptteil dieser Arbeit über, der sich explizit mit der Kreditfinanzierung neu gegründeter Unternehmen beschäftigt. Dabei wird auf Besonderheiten und Probleme dieser Art der Finanzierung in Abgrenzung zur Kreditfinanzierung von etablierten Unternehmen eingegangen. Zur Vertiefung der Thematik schließt sich eine Auseinandersetzung mit Finanzierungstheorien an, die wiederum die Grundlage für die Analyse ausgewählter Modelle von Kapitalstrukturentscheidungen von Jungunternehmen darstellt. Den Abschluss bildet ein Kapitel, das eine Reihe empirischer Studien zum Finanzierungsverhalten von Gründern abbildet. Die Arbeit bietet damit einen strukturierten und vielschichtigen Überblick zum Verständnis der Finanzierungsproblematik junger Unternehmen

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen 2006